

Erster Bericht Expedition JAGO-BRAVEHEART

Die Expeditionsteilnehmer erreichten Tahiti am 2. Juni nach einer 40 stündigen Anreise über Singapoer und Aukland. Der erste Tag diente der Anpassung der Zeitverschiebung von 12 Stunden.

Im Fokus der JAGO-BRAVEHEART Expedition steht die Rekonstruktion der Dynamik der Meeresspiegelschwankungen der letzten 20.000 Jahre. Das Ziel der Expedition ist die Meeresspiegelposition zum Höhepunkt der letzten Eiszeit festzustellen. Wir erhoffen mit JAGO in einer Tiefe von ca. 120 bis 150 m Zeugen des abgesenkten Meeresspiegels anzutreffen. Aus dieser Tiefe erhoffen wir fossile Korallen bergen zu können, um das Alter dieses Tiefstandes, sowie die Spurenmetall- und Isotopensignatur des Meerwassers in der letzten Eiszeit zu charakterisieren.



Die BRAVEHEART an der Pier von Papeete (Tahiti)

Tahiti als ozeanische (vulkanische) Insel ist für diese Art Untersuchungen am besten geeignet, da sie weit entfernt von dem krustendynamischen Einflüssen der kontinentalen Eismassen liegt und somit den eustatischen, globalen, Meeresspiegelanstieg dokumentiert. Im Unterschied zur Karibik beobachten wir im gesamten indopazifischen Raum in der allerjüngsten Zeit seit 5000 Jahren vor heute eine leichte, relative Meeresspiegelabsenkung. Dies drückt sich in der Bildung der festen, begehbaren Riffdächer der Saum- und Barriereriffe sowie den Atollen aus im Unterschied zu den entsprechenden Riffen der Karibik, die noch immer dem dort relativ steigenden Meeresspiegel hinterher wachsen.

Diese feinskaligen, jüngsten Meeresspiegeländerungen werden in unsere JAGO-Untersuchungen mit einfließen. So haben wir die Zeit bis zum 6 Juni intensiv genutzt, sowohl auf Tahiti, als auch in Moorea nach fossilen Riffrelikten und Zeugen des Meeresspiegelhöchststandes vor 5000 Jahren zu suchen. An einigen Stellen konnten wir fossile Korallen auf dem heutigen Riffdach beobachten, die ein um ca 30 cm höheres Niveau gegenüber dem aktuellen Riffdach aufwiesen. Dabei fanden wir diese „Zeugen“ des früheren Meeresspiegels sowohl auf der Aussenkante des Saumriffes, als auch auf den Mikroatollen in geringer Entfernung vom Ufer, fast wie ein inneres Saumriff ausgebildet. Die Beprobung stellte sich aber als schwierig heraus, da hohe Wellen den Zugang verwehreten. Gleichwohl konnten wir sowohl auf Tahiti, als auch auf Moorea fossile Korallen bergen, deren Datierung uns weitere Aufschlüsse über die Dynamik des spät-holozänen Meeresspiegels geben wird.

Sehr erfreut waren wir, als wir durch den Agenten erfuhren, dass die Auslieferung des Container und die Abfertigung durch den Zoll und damit das Umladen von JAGO sich sehr einfach gestalten wird. Am 6. Juni ist die Braveheart in Papeete eingelaufen. Es fand eine erste Begehung des Schiffes durch die Expeditionsteilnehmer statt, wobei mit der Schiffsführung erste technische Fragen des Ein- und Aussetzens von JAGO erörtert wurden.



Relikte eines älteren Riffsystems ca. 30 cm über dem heutigen Riffdach

Am Montag wird mit dem Aufrüsten des Schiffes begonnen. Das Auslaufen ist für den Nachmittag mit Ziel „Cooks Bay“, Moorea, vorgesehen. Alle Expeditionsteilnehmer sind wohl auf.